

Erfolgreicher Melanchthonstadt-Bretten-Stand auf der Offerta-Messe

Am letzten Mittwoch präsentierte sich die Stadt Bretten auf der „Offerta“-Verbrauchermesse in Karlsruhe mit einem Werbepostcard, der dem Thema „Museen und Ausstellungen in der Melanchthonstadt“ gewidmet war. Museumsleiter Dr. Peter Bahn (links), Oberbürgermeister Martin Wolff (Mitte) und Gabriele Kaiser-Rehberg vom Stadtmuseum (rechts) konnten dabei zahlreiche Gespräche mit Besuchern führen und mehrere tausend Prospekte an den Mann bzw. an die Frau bringen.

Erste Gruppenbesuche für die bevorstehende Sonderausstellung „Spielzeugträume“ im Schweizer Hof wurden auf der „Offerta“ bereits angemeldet. Generell zeigte sich: die Brettener Museen sind in der gesamten Region bekannt und beliebt und die Ankündigung neuer Ausstellungsaktivitäten stößt auf großes Interesse.

Erfolgreiche Werbeaktivitäten dieser Art sollen auch künftig fortgeführt werden, wobei bereits im Januar die große Touristik-Messe CMT in Stuttgart ansteht.



Neuer Kinder- und Jugendbereich



Die recht „gealterte“ Abteilung für Kinder und Jugendliche der Stadtbücherei wurde einer „Verjüngungskur“ unterzogen: neuer Anstrich, neuer Bodenbelag, Neuausrichtung der Regale, altersgerechte „Inseln“, Kinder-Sitzgruppen, Ruhezone sind nur einige der Neuerungen, die Bürgermeister Willi Leonhardt der Medien-Öffentlichkeit vorstellte.

Die Stadt hat sich diese Umgestaltung einiges kosten lassen: Rund 13.000 Euro kamen aus dem Etat des Hochbaus, für Medienbeschaffung wurden die anfänglichen 15.000 auf 20.000 Euro aufgestockt: „Wir gehen davon aus, dass mit diesen baulichen und inhaltlichen Maßnahmen, die Attraktivität und Akzeptanz der Stadtbücherei bei Jugendlichen steigt“, ist BM Leonhardt überzeugt. Die anwesenden Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule aus Diedelsheim waren jedenfalls begeistert... (psb)

Jugendgemeinderat sammelt Ideen für künftige Projekte

Begonnene Ausbildung oder Studium, Schulwechsel und die neue Zusammensetzung beschäftigten zuletzt den Jugendgemeinderat (JGR). Zusammen mit den neuen JGR-Mitgliedern, Daniel Kößler und Thomas Jäger, stimmten deshalb die Jugendlichen am vergangenen Freitag ihre künftige Arbeit ab und diskutierten bereits erste Ansätze für weitere Projekte. Da die bisherige Sprecherin, Carolin Vogt, zum Ende des Jahres ausscheiden wird, wurden auch neue Teamstrukturen diskutiert.

„Ich möchte den Jugendgemeinderat in der Übergangszeit begleiten und eine möglichst reibungslose Übergabe des Sprecheramts ermöglichen“, formulierte die Brettener Jugend-Gemeinderats-Sprecherin Carolin Vogt ihr Ziel.

Zusammen konkretisierten die Anwesenden noch einmal ihre Vorhaben für die verbleibende Zeit bis zur Neuwahl im Jahr 2014. (psb)



Grenzstein-Dokumentation übergeben

Am Dienstag vergangener Woche übergab Udo Stammnitz seine akribisch dokumentierte Zusammenstellung der Grenzsteine auf Brettener Gemarkung. Damit findet ein Projekt ihre - vorläufige - Vervollständigung, das vor Jahrzehnten schon von Dr. Rudolf Schmich begonnen wurde und das er 1994 endgültig an den Heimatforscher Udo Stammnitz übergab. Mit standardisierten Erfassungsbögen stellte er eine Liste der noch vorhandenen Grenzsteinen mit Foto zusammen.

OB Martin Wolff zeigte sich vom Umfang und der Detailgenauigkeit der Dokumentation beeindruckt und dankte Udo Stammnitz für dessen ehrenamtliches Engagement: „Geschichte ist nie vergangen, sie wirkt in die Gegenwart; das gilt auch für Geschichte der Grenzsteine.“ (psb)



Städtischer Martinsumzug durch die Altstadtgassen

Am Montag, den 12.11.2012 um 17:00 Uhr findet die Martinsfeier der Stadt Bretten statt. Zunächst gestaltet der Familienkreis der Pfarrgemeinde St. Laurentius in der Katholischen St. Laurentiuskirche einen Martinsgottesdienst, Anschließend ziehen die Kinder mit ihren Laternen über den Promenadenweg zum Gottesackerort und dann über die Melanchthonstraße (Fußgängerzone) zum Marktplatz.

Angeführt wird der Zug von St. Martin hoch zu Ross sowie Ministranten und Firmanden der Pfarrei St. Laurentius, die als Fackelträger fungieren. Auf dem Marktplatz führt der Pfadfinderstamm Askola ein Martinsspiel auf. Nachdem Sankt Martin seinen Mantel mit dem Bettler geteilt hat, werden auch die Hefebrezeln für die Kinder geteilt.

Wir laden alle Kinder der Kernstadt und der Stadtteile herzlich zum Martinsumzug und zur Martinsfeier ein. Für das leibliche Wohl sorgt der Pfadfinderstamm Askola Bretten.

Angebote Aktivbörse

- Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten sucht Menschen, die gern kreative, sportliche, musische oder lebenspraktische Aktivitäten für Menschen mit Behinderungen anbieten möchten.

- Die Pestalozzischule sucht einen zusätzlichen Helfer für die „Garten und Umwelt AG“.

- Das W54-Kaufhaus sucht dringend Ehrenamtliche zur Mitarbeit im Bekleidungsbereich.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de



Grußwort des Oberbürgermeisters zu den Brettener Friedenstagen 2012

Vor Jahren hat eine Vielzahl von gesellschaftlichen Gruppierungen aus Bretten (Schulen, Religionsgemeinschaften, Parteien, Friedensinitiative usw.) sich zur Initiative „Bretten - aktiv für Frieden“ zusammengeschlossen. Jedes Jahr finden Veranstaltungen statt, die auf die Gefahren von Massenvernichtungswaffen hinweisen und deren weltweite Ächtung fordern. Als Mitglied der „Mayors for Peace“, einer weltweit agierenden Gruppe von Bürgermeistern, deren Ziel es ist, die verbindliche Vereinbarung eines Zeitplans zur Abschaffung der Atomwaffen durchzusetzen, unterstütze ich aus Überzeugung die Brettener Friedensaktivitäten. Was mich besonders freut, ist, dass viele Jugendliche bei den Brettener Friedenstagen engagiert sind. Das Thema betrifft uns alle - es ist wichtig, aktiv für den Weltfrieden einzutreten.

Die Organisationsgruppe hat auch für 2012 wichtige und spannende Veranstaltungen geplant. Der Ökumenische Friedensgottesdienst, die Messe des Friedens, Volkstrauertag, Ausstellungen und Friedensmarsch sind Themen mit denen wir auf reges Interesse hoffen.

Ebenso können wir uns auf Mitwirkende freuen, die im April 2012 an der Konferenz des Atomwaffenstopps teilgenommen haben. Details zu den verschiedenen Veranstaltungen erfahren Sie aus der Presse und einem in hoher Stückzahl verteilten Flyer.

In der UNESCO-Präambel steht ein Satz, den man sich merken und nach dem man handeln sollte: „Da Kriege in den Köpfen der Menschen beginnen, ist es notwendig, in den Köpfen der Menschen Vorsorge für den Frieden zu treffen.“

Dies ist auch das Ziel unserer Friedenstage.

Martin Wolff

Martin Wolff



Veranstaltungen

Ökumenischer Friedensgottesdienst

Mittwoch, 14.11.2012, 19.00 Uhr, Stiftskirche Bretten

Messe des Friedens

Projektchor der evangelischen Kirchengemeinde Bretten:
Volkstrauertag, Sonntag, 18.11.2012, 10.00 Uhr,
Stiftskirche Bretten

Gedenkfeier anlässlich Volkstrauertag

Sonntag, 18.11.2012, 11.30 Uhr Friedhof Bretten

Ausstellung, Eröffnung:

Montag, 19.11.2012, 18.00 Uhr Rathausfoyer Bretten

Podiumsdiskussion

mit Schülern aller Brettener Schulen
Dienstag, 20.11.2012, 11.00 Uhr bis 12.45 Uhr,
Aula Melanchthon-Gymnasium

Brettener Friedensmarsch

Donnerstag, 22.11.2012, 18.00 Uhr, Marktplatz Bretten (psb)

Kliniken-Holding in der Pflicht OB Martin Wolff schreibt an die Aufsichtsräte der „Kliniken des Landkreises Karlsruhe“ und die Bürgermeister/innen im Einzugsbereich der Rechbergklinik

Alle Fraktionen haben in der Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags am 25. Oktober 2012 deutlich gemacht, dass die Entscheidung über das „Aus für die Geburtshilfe“ keinen politischen bzw. finanzpolitischen Hintergrund hat, sondern allein der mangelnden personellen Ausstattung geschuldet war.

Mit Ärger registriert OB Wolff das bisherige Vorgehen der Kliniken-Holding beim Thema Geburtshilfe an der Rechbergklinik. Deren - wohlwollend formuliert - halbherzigen Personalgewinnungsmaßnahmen für Belegärzte sind ein klares Indiz, dass die Schließung der Geburtshilfe „von der Holding im Grunde beabsichtigt ist und ihr die Kündigung eines Belegarztes in die Hände spielte“, so Bretten's Oberbürgermeister Martin Wolff in seinem aktuellen Schreiben an die Aufsichtsräte der „Kliniken des Landkreises Karlsruhe“.

Nun hat sich ein Arzt beworben, der bereit wäre, sofort in der Geburtshilfe der Rechbergklinik zu beginnen. Oberbürgermeister Martin Wolff bittet darum den Aufsichtsrat eine Änderung der starren Haltung der Holding, die offensichtlich der Haltung des Kreisrats widerspricht, herbeizuführen um den Weiterbetrieb der Geburtshilfe zu ermöglichen.

Als wenig überzeugend bezeichnet er in seinem Schreiben auch die Absicht, unfallchirurgische Eingriffe „schwerpunktmäßig“ in Bruchsal durchzuführen: „Für den Wirtschaftsraum im Einzugsbereich der Rechbergklinik ist die Möglichkeit, Notfälle und Unfälle rund um die Uhr versorgen zu können, ein höchst wichtiger Standortfaktor. Ich bitte den Aufsichtsrat dafür zu sorgen, dass dies gewährleistet wird“, schließt der Brief. (psb)



Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten
www.facebook.com/bretten.stadt
www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten

Klicken Sie doch einmal rein!

